



Die Schüler der Gemeinschaftsschule Goldberg mit ihren Gitarren im Musikunterricht.

Bild: Nüßle

Gitarren für die Gemeinschaftsschule auf dem Sindelfinger Goldberg

Mit dieser Aktion will die Bürgerstiftung jungen Menschen den Zugang zur Musik ermöglichen.

VON ANNETTE NÜßLE

SINDELFINGEN. Bereits 2015 organisierte die Bürgerstiftung Sindelfingen einen großen Musiktag für 170 Schülerinnen und Schüler unter dem Motto „Sindelfingen groovt“. In Workshops mit Trommeln, Blasinstrumenten oder der Kunst des Songwritings kamen die Kinder erstmals intensiv mit Musik in Berührung. Das machte Lust auf mehr – und das Ziel war erreicht: „Kinder an Musik und Instrumente heranführen, die sonst keinen Zugang dazu haben“, sagt Peter Braumann, der für das Projekt mitverantwortlich ist.

Um die Musikalität von Kindern und Jugendlichen zu fördern, wurden Gitarren angeschafft und zunächst als Leihgabe an die Goldbergsschule übergeben. „Mit der Gitarre kann man schnell etwas erreichen, und mit wenigen Akkorden ist eine Liedbegleitung möglich“, erklärt Peter Braumann, Vorsitzender des Stiftungsrats der Bürgerstiftung.

Ursprünglich war geplant, dass die Instru-

mente von Schule zu Schule weitergegeben werden. Dieser Gedanke wurde jedoch schnell verworfen. Er freut sich, dass an der Goldbergsschule sowohl im Musikunterricht als auch in der Bigband zur Gitarre gegriffen wird. Deshalb hat die Bürgerstiftung Sindelfingen nun 26 Konzertgitarren offiziell an die Gemeinschaftsschule verschenkt.

„Eine schöne Chance“

„Unsere Schülerinnen und Schüler werden außerhalb der Schule häufig wenig musikalisch gefördert, und das ist eine schöne Chance, ihnen das Kennenlernen eines Instruments zu ermöglichen“, sagt Schulleiterin Dietmut Rebmann bei der Übergabe der Schenkungsurkunde. Neben dem Erlernen eines Instruments würden auch Gemeinschaft, Rücksichtnahme und Kommunikation auf musikalischer Ebene gestärkt.

Von Beginn an ist das Angebot bewusst niederschwellig angelegt. Die Gitarren werden im Unterricht der Klassen 7 und 8 eingesetzt.

Neben der richtigen Haltung des Instruments geht es vor allem darum, Akkorde zu lernen. „Wenn die Schülerinnen und Schüler drei Akkorde beherrschen, ist die Begleitung vieler Lieder möglich“, sagt Musiklehrerin Daggi Sosnowski. Sie bindet das Musizieren mit Instrumenten, Gesang und Tanz praxisnah in den Musikunterricht ein.

Schüler berichten, dass es zwar zu Hause ein Instrument gibt, dieses aber kaum genutzt wird oder nur von einem Elternteil gespielt werden darf. „Wer möchte und sorgfältig mit dem Instrument umgeht, kann sich sogar eine Gitarre zum Üben ausleihen“, erklärt Sosnowski. Einige Jugendliche aus früheren Klassen hätten sich aufgrund des Unterrichts später sogar selbst Gitarren gewünscht oder angeschafft.

Auch künftig wird sich die Bürgerstiftung Sindelfingen unter dem Titel „Sindelfingen groovt“ weiterhin im Bereich Musik engagieren. Dazu gehören unter anderem Workshops an Schulen mit der Cajón-Trommel.